

MEDIENMITTEILUNG

Neues Projekt «ICT Campus Thun» fördert junge Talente

Der Wirtschaftsraum Thun (WRT) lanciert in Zusammenarbeit mit dem Förderverein ICT Scouts/Campus und dem Verband Digital Impact Network eine systematische Informatik-Talentsuche an den Volksschulen im Berner Oberland. Informatik affine Jugendliche sollen in den Schulen erkannt und anschliessend im freiwilligen Freizeitangebot «ICT Campus Thun» gezielt gefördert werden. Das Angebot ist für interessierte Schülerinnen und Schüler kostenlos. Der WRT unterstützt mit dieser Initiative die MINT-Förderung in der Region Thun.

Der Wirtschaftsraum Thun startet dieses Jahr mit dem Förderprojekt «ICT Campus Thun». Dabei handelt es sich um ein Freizeitangebot für Jugendliche. Das Ziel ist es, die Teilnehmenden für die MINT-Fächer zu interessieren und die Talente spielerisch und experimentell zu fördern. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Berner Oberland. Der Förderverein ICT Scouts/Campus verfolgt eine systematische Informatik-Talentsuche an den Volksschulen, gefolgt von einer kontinuierlichen Förderung sowie der Vernetzung mit den Ausbildungsbetrieben. Nach dem Start in Muttenz konnten die Initianten in den letzten Jahren weitere Campus-Standorte dazu gewinnen. Der siebte Campus entsteht im Laufe dieses Jahres in Thun und wird im August auf das neue Schuljahr hin eröffnet.

Digitalisierung in der Region Thun

Das Engagement des Wirtschaftsraumes Thun erfolgt im Rahmen des regionalen Konzeptes und hierbei im Branchenschwerpunkt «Digitalisierung». Der WRT rollt als dezentraler Partner von ICT Scouts/Campus das Konzept im Berner Oberland aus, ist regionale Koordinationsstelle und trägt so dazu bei, dem Fachkräftemangel im MINT-Bereich und insbesondere in der Informatik entgegen zu wirken. Mit der Initiative soll das ICT-Talentpotential entdeckt und gefördert werden. Durch die anschliessende Vernetzung mit den Lehrbetrieben und Ausbildungsinstitutionen wird eine win-win-Situation geschaffen. Dazu Monika Keller, Projektleiterin beim Wirtschaftsraum Thun: «Nebst der konkreten Förderung der Jugendlichen ist die Vernetzung mit den verschiedenen Anspruchsträgern ein grosses Plus dieses Konzeptes. Wir stiften für Schülerinnen und Schüler, für die Volksschulen und für die Wirtschaft einen Nutzen.»

Programmier-Workshop an den Volksschulen

Die Selektion von Schülerinnen und Schüler für den Campus in Thun erfolgt durch fachlich und pädagogisch ausgewiesene Teams. Die Coaches bestreiten bei den Volksschulen vor Ort mit den Klassen des 7. Schuljahres einen Programmier-Workshop, der sich über vier Lektionen erstreckt. Interessierte und Informatik affine Jugendliche werden im Anschluss zum «ICT Campus Thun» eingeladen. An diesem nehmen sie dann bis zum Ende der ordentlichen Schulzeit teil. Rolf Schaub, Präsident des Fördervereins erklärt: «Die ausgewählten Schülerinnen und Schüler werden während diesem Campus in ICT-Themen eingeführt und darin gefördert. Sie arbeiten dabei an einem Informatik-Portfolio, wobei keine Bewertungen erfolgen. Das Ziel ist der kreative Umgang mit ICT-Themen und die Teilnehmenden sollen mit persönlichem Engagement eine Eigendynamik entwickeln.» Vorgesehen ist, dass der «ICT Campus Thun» ab August 2021, jeweils samstags im zweiwöchigen Rhythmus in Thun stattfindet. Das Projekt wird von der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern unterstützt.

Einbezug der Wirtschaft

Nach der Lancierung des Scouting-Netzwerkes über die Volksschulen ist die Geschäftsstelle des Wirtschaftsraumes Thun zurzeit daran, die letzten Modalitäten für den Campus-Standort in Thun zu regeln. Ebenso soll die Wirtschaft – insbesondere die regionalen ICT-Unternehmungen – mit einbezogen werden. Das Ziel ist eine breite Abstützung in Wirtschaft und Gesellschaft, um so einen möglichst grossen Nutzen zu stiften. Dies freut auch den Verband Digital Impact Network. Dazu der Präsident Matthias Stürmer: «Wir haben diese MINT-Initiative bereits vor zwei Jahren mit der Lancierung eines Campus in Bern unterstützt. Umso mehr freut es mich nun, dass in Thun ein eigener Campus-Standort für das ganze Berner Oberland eröffnet werden kann».

Über die Initiative ICT Scouts/Campus

Idee

Die MINT-Initiative ICT Scouts/Campus orientiert sich am Modell der Nachwuchsförderung im Sport, wo Talente gezielt gesichtet und danach gefördert werden. Rolf Schaub, ehemaliger Berufsschullehrer an der GIB Muttenz, gründete im Jahre 2013 einen Förderverein, welcher sich zur Aufgabe gemacht hat, dem absehbaren Nachwuchsproblem in der Informatik präventiv entgegen zu wirken. Das Ziel ist es, in der ganzen Deutschschweiz über mehrere Campus-Standorte zu verfügen und damit das ICT-Talentpotenzial auszuschöpfen.

Scouting

Das Auffinden von Informatik affinen Jugendlichen mit Talent erfolgt in Zusammenarbeit mit den Volksschulen. Anlässlich von Programmier-Workshops, welche mit interessierten Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse durchgeführt werden, sollen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Teilnahme an einem Campus identifiziert werden. Die Teilnahme ist für die Jugendlichen freiwillig und kostenlos. Bei jedem Projekt wird die Kooperation mit regionalen Bildungsbehörden angestrebt.

Campus

Die während des Scoutings erkannten Talente nehmen danach am entsprechenden geografischen Campus teil. Dieser dauert bis zum Ende der ordentlichen Schulzeit und findet alle zwei Wochen an einem zentralen Ort statt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an diesen Samstagen an einem Informatik Portfolio. Es finden keine Evaluationen und Benotungen statt. Der ICT Campus ist ein Freizeitprogramm.

Trägerschaft

Der Wirtschaftsraum Thun ist regionaler Partner des Fördervereins ICT Scouts/Campus und koordiniert in Zusammenarbeit mit dem Verband Digital Impact Network die Initiative in der Region Thun und im Berner Oberland. ICT Berufsbildung Schweiz und das Amt für Wirtschaft des Kantons Bern unterstützen diese MINT-Initiative.

Auskünfte an die Redaktionen:

- Stefan Otziger
Geschäftsführer Wirtschaftsraum Thun
Telefon 078 790 17 16
- Rolf Schaub
Geschäftsführer Förderverein ICT Scouts/Campus
Telefon 077 535 57 52
- Matthias Stürmer
Präsident Verband Digital Impact Network
Telefon 076 368 81 65

Fotos: https://drive.google.com/drive/folders/1LV3Nm_8OcuGAeLi9KnglIJ6GIW7yIpmf?usp=sharing

Thun, 16. April 2021